

Drei junge Tischler gehen in die nächste Runde

Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs „Die gute Form“ bei Freisprechungsfeier ausgezeichnet

Hagen. Es ist in jedem Jahr eine Art Leistungsschau des Tischler-Handwerks: Bei der Freisprechungsfeier für die Auszubildenden, die ihre Gesellenprüfung im Sommer 2016 bestanden haben, werden in der Kreishandwerkerschaft Hagen auch die Sieger des Wettbewerbs „Die gute Form“ gekürt. Seit 1986 wird der Wettbewerb jährlich vom Fachverband des Tischlerhandwerks NRW in Dortmund angeregt und in allen Tischler-Innungen des Landes Nordrhein-Westfalen parallel zur

Gesellenprüfung durchgeführt.

Er soll den Stellenwert, den Gestaltung im Tischler-Handwerk hat, ins Blickfeld rücken und bewusster machen. Und er soll als Anreiz verstanden werden, sich mit Gestaltung auseinanderzusetzen.

Die Gewinner des Gestaltungswettbewerbs sind in diesem Jahr: Leon Kögel (Tischlerei Dukatz), Sarah Ballarini (Ladenbau Knoepfel) und Jannik Lux (Tischlerei Dukatz). Sarah Ballarini und Leon Kögel ge-

hören auch zu den Prüfungsbesten der Sommer-Gesellenprüfung 2016 – ebenso wie Michel Seegers von der Tischlerei Kai Vormann in Haspe.

Elf neue Gesellen

Insgesamt haben elf Auszubildende in diesem Jahr die Gesellenprüfung bestanden: 1. Sarah Ballarini (Ladenbau Knoepfel), 2. Matthias Brand (H. Isserstedt GmbH), 3.

Merlin Flöth (Marus Messebau GmbH), 4. Christian Haarmann (Tischlerei Dukatz GmbH), 5. Kevin Karlikowski (Peter Ernst GmbH) 6. Leon Kögel (Tischlerei Dukatz GmbH), 7. Jannik Lux (Tischlerei Dukatz GmbH), 8. Simon Machutt (Lutz Gollnow), 9. Ludger Middel (Daniel Hedtmann GmbH), 10. Michel Seegers (Kai Vormann Tischlerei), 11. Lukas Johannes Stütz (Thomas Gregg).



Das ist der stolze Tischlerhandwerk-Nachwuchs: Auf dem Bild zu sehen sind Matthias Brand, Peter Ernst (Lehrlingswart), Ludger Middel, Merlin Flöth, Michel Seegers, Simon Machutt, Lukas Stütz, Sarah Ballarini, Christian Haarmann, Jannik Lux, Leon Kögel, Kevin Karlikowski, und Arne Woesner (stellvertretender Obermeister).

FOTO: PICASA

Wettbewerb findet auf drei Ebenen statt

■ Der Wettbewerb „Die gute Form“ im Tischler- und Schreinerhandwerk zeichnet **exzellente gestaltete Gesellenstücke** aus. Der Innungsverband des Gewerks richtet ihn alljährlich zunächst auf Innungs-, dann auf Landes- und schließlich auf Bundesebene aus.

■ Eine Experten-Jury wählt auf jeder Ebene die Stücke aus, die eine Runde weiter kommen. Höhepunkt ist der **Bundesentscheid**, bei dem die Gesellenstücke der Landessieger ausgestellt werden. Traditionell findet diese Ausstellung im Rahmen eines großen Messe-Auftritts statt.